

1. Einleitung: Die Urkunde als Plakat	17
1.1 Problemstellung und Stand der Forschung	17
1.2 Methodik	31
2. Die Codierung der Urkunde	35
2.1 Einleitung und Einführung in die Problematik des Codierens	35
2.2 Kriterien der exakten Maße und der Beschreibung einer Urkundenfläche	37
2.3 Kriterien für die Einordnung der Urkunde in ihren historischen Rahmen (Datum, sozial-politisch, geographisch/ naturraumbezogen und raumneutral)	43
3. Das erfaßte Urkundenmaterial in seinen Beständen	51
3.1 Einleitung: Räumliche und zeitliche Eingrenzung	51
3.2 Die Urkundenüberlieferung in den Archiven	52
4. Allgemeine Entwicklungen der Privaturkunde, ihres Formattyps und ihrer Pergamentgröße	63
4.1 Die Urkundenüberlieferung von 1091 bis 1250	63
4.2 Die Formattypen der Privaturkunde von 1091 bis 1250	65
4.3 Die Größe der Pergamenturkunde und ihrer Formattypen von 1091 bis 1250	68
5. Die Privaturkunde: räumliche Ausbreitung in der Zeit, ihre Bewegungen mit ihren Formattypen im Raum	83
5.1 Einleitung: Räumliche Verteilungen und Bewegungen der Privaturkunde von 1091–1250	83
5.1.1 Die Diözesen: Zeitliche Verteilungen	85
5.1.2 Räumliche Bewegungen der Privaturkunden: die Diözesen	93
5.1.3 Die Naturräume: Zeitliche Verteilungen	98
5.1.4 Räumliche Bewegungen der Privaturkunden: die Naturräume	107

5.1.5 Die Rasterquadrate: Zeitliche Verteilungen	112
5.1.6 Räumliche Bewegungen der Privaturkunden: die Rasterquadrate	123
5.1.7 EXKURS: Zeitliche Verteilungen in den Sonderräumen	128
5.2 Die räumlichen Verteilungen ihrer Formattypen von 1091–1250	132
5.2.1 Einleitung	132
5.2.2 Die Diözesen	133
5.2.3 Die Naturräume	139
5.2.4 Die Rasterquadrate	146
5.2.5 EXKURS: Die Sonderräume	152
5.3 Diskussion der räumlichen Verteilungen und Bewegungen der Privaturkunde und ihrer Formattypen	155
6. Formattypen und Pergamentflächengröße der Privaturkunde in Abhängigkeit von dem sozialen Status des Ausstellers und des Empfängers	161
6.1 Allgemeine Verteilungen der sozialen Gruppen als Aussteller und Empfänger in den Privaturkunden	161
6.2 Die Formattypen und ihre zeitlichen Verteilungen für die sozialen Gruppen als Aussteller und Empfänger in den Privaturkunden	168
6.3 Die Pergamentflächengrößen nach den Formattypen differenziert und ihre zeitlichen Verteilungen in den sozialen Gruppen	183
6.4 Die Beziehungen der sozialen Gruppen untereinander in ihrer primären Funktion als Aussteller oder Empfänger	202
7. Diskussion der Streuung der Formattypen und ihrer Pergamentgrößen in ihrer Zeit und in ihrem sozial – politischen Umfeld	223
7.1 Die Formattypen in ihren Flächengrößen von 1091 bis 1250	223
7.2 Die Formattypen und ihre Flächengrößen in ihrem sozial- politischen Umfeld (1091–1250)	225

8. Die Gestaltung der UrkundenFLÄCHE nach den Formattypen	229
8.1 Einleitung	229
8.2 Das Hochformat: eine elitäre Flächengestaltung (31,6 %, 540 Urkunden)	229
8.3 Das Breitformat (66,2 %, 1132 Urkunden)	231
8.4 Das Quadrat (2 %, 36 Urkunden)	232
9. Gesamtchau: Ästhetik der hochmittelalterlichen Privaturkunde	235
ANHANG	243
A) MESSVERFAHREN	243
PRIORITÄTEN BEI DER CODIERUNG VON NOMINALSKALIERTEN VARIABLEN	245
CODEBUCH ZUR ERFASSUNG DES FORMATS EINER URKUNDE	248
SONDERCODE ZUM CODEBUCH ZUR ERFASSUNG DES FORMATS EINER URKUNDE	258
B) QUELLEN	293
I. <i>Der französische Bezirk Mosel</i>	293
1. Das Bezirksarchiv Metz (Archives de la Lorraine et du département de la Moselle, Metz)	293
2. Die Nationalbibliothek Paris (Bibliothèque Nationale de Paris)	300
II. <i>Der französische Bezirk Unterrhein</i>	302
1. Das Bezirksarchiv Straßburg (Archives départementales du Bas-Rhin, Strasbourg)	302
2. Das Stadtarchiv Straßburg (Archives de ville de Strasbourg)	308
III. <i>Der französische Bezirk „Meurthe-et-Moselle“</i>	309
1. Das Bezirksarchiv Nancy (Archives départementales de Meurthe-et-Moselle, Nancy)	309
2. Die Stadtbibliothek Nancy (Bibliothèque municipale de Nancy)	314
IV. <i>Der französische Bezirk Maas</i>	314

Das Bezirksarchiv Bar-le-Duc (Les archives départementales de Bar-le-Duc)	314
V. <i>Der französische Bezirk „Marne“</i>	318
1. Das Bezirksarchiv Châlons-sur-Marne (Les archives départementales de Châlons-sur-Marne)	318
2. Das Depot „Reims“ (Dépôt Annexe de Reims)	321
VI. <i>Der französische Bezirk Ardennen</i>	321
Das Bezirksarchiv Charleville-Mézières (Les archives départementales de Charleville-Mézières)	321
I. <i>Die belgische Provinz Lüttich</i>	323
1. Das Staatsarchiv Lüttich (Archives de l'État de Liège)	323
2. Das Staatsarchiv Huy (Archives de l'État de Huy)	330
II. <i>Die belgische Provinz „Namur“</i>	333
Das Staatsarchiv Namur (Les Archives de l'État de Namur)	333
III. <i>Die belgische Provinz Luxemburg</i>	337
1. Das Staatsarchiv St. Hubert (Les Archives de l'État de St. Hubert)	337
2. Das Staatsarchiv Arlon (Les Archives de l'État d'Arlon)	339
IV. <i>Die belgische Provinz Limburg</i>	340
Das Staatsarchiv Hasselt (Rijksarchief te Hasselt)	340
I. <i>Das Hauptstaatsarchiv Düsseldorf</i>	343
II. <i>Das Diözesanarchiv Köln</i>	345
III. <i>Das Bistumsarchiv Osnabrück</i>	347
Das Staatsarchiv Luxemburg (Les Archives de l'État de Luxembourg)	349
C) LITERATURVERZEICHNIS	353
a) ALLGEMEINE LITERATUR	353
b) ARCHIVLITERATUR	365
c) KARTEN	378